

Bundesministerium für Landesverteidigung

Das Bundesheer in der Pandemie

Befragung der österreichischen Bevölkerung

Dr. Peter Hajek
Mag. Alexandra Siegl, MSc

www.parlament.gv.at



13813/AB XXVII. GP - Anfragebeantwortung - Beilage 8

→ fragen wirkt



Peter Hajek
Public Opinion Strategies

Untersuchungsdesign

- > Auftraggeber: Bundesministerium für Landesverteidigung
- > Methode: Kombination telefonische und Online-Befragung
- > Zielgruppe: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren
- > Stichprobengröße: 1.000 Befragte
- > Maximale Schwankungsbreite der Ergebnisse: +/- 3,1%
- > Feldarbeit: 24. Juni bis 8. Juli 2021

Key findings (1/2)

- 67 Prozent der Bevölkerung vertrauen dem Bundesheer, im Vergleich zu anderen Institutionen liegt das Bundesheer damit im oberen Mittelfeld.
- Über-60-Jährige und konservativ geprägte Respondenten stehen dem Bundesheer besonders positiv gegenüber.
- 79 Prozent sind mit Krisenmanagement des Bundesheers in der Corona-Pandemie zufrieden, nur das Rote Kreuz wird noch besser beurteilt.
- Ebenso wird die Krisenkommunikation mehrheitlich (63%) positiv beurteilt.
- Am sichtbarsten war das Bundesheer in der Pandemie in den Teststraßen, an den Grenzen und in den Impfstraßen.
- Menschen, die mit dem Bundesheer pandemiebedingt in Teststraßen, Impfstraßen oder an der Grenze in Kontakt waren, bewerten Krisenmanagement und –kommunikation positiv.
- 27% waren in vom Bundesheer betreuten Teststraßen, 16% in Impfstraßen; mit der Betreuung dort war eine überwiegende Mehrheit zufrieden

Key findings (1/2)

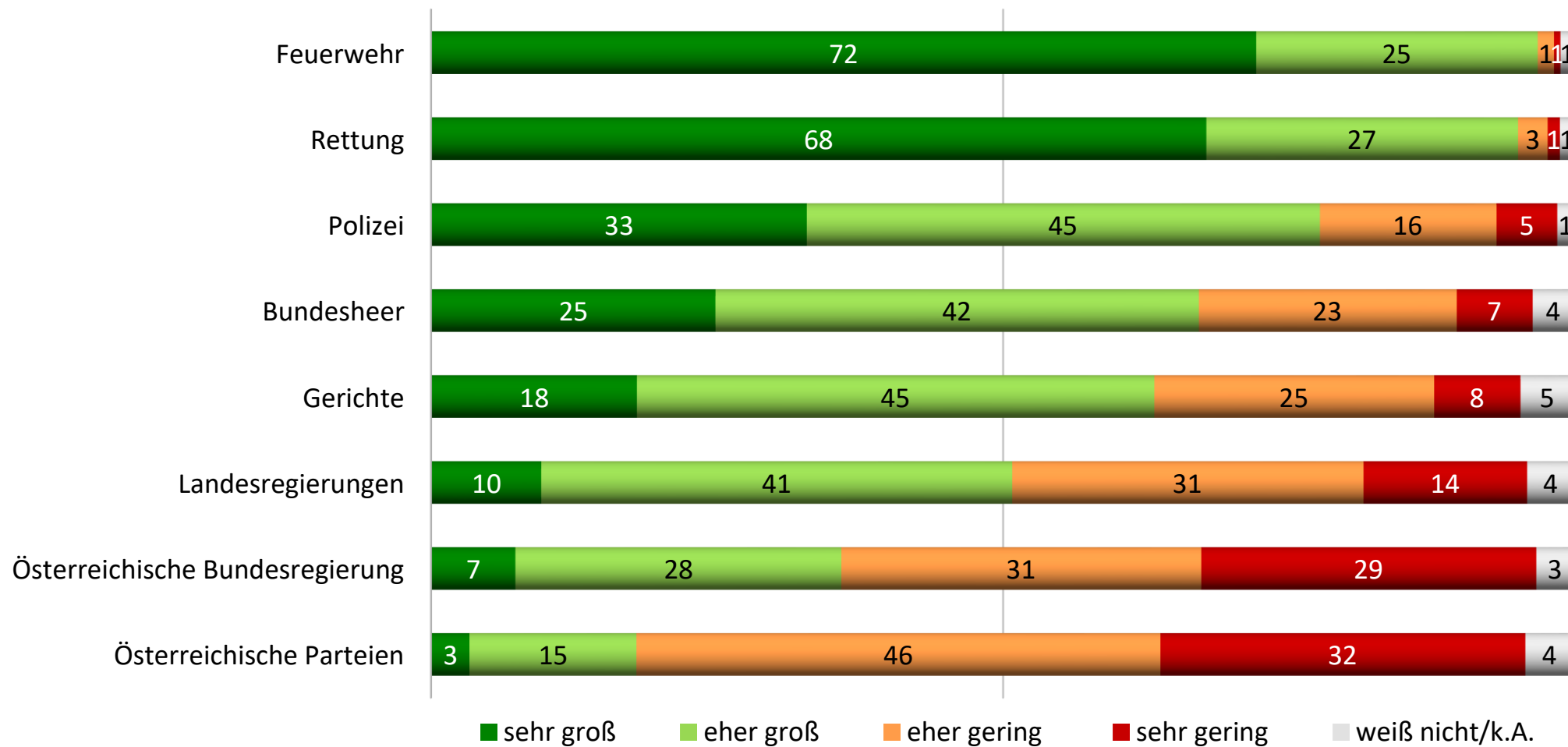
- 22% waren an den Grenzen mit SoldatInnen in Kontakt (Prüfung Test-/Impfzertifikate), auch damit war eine starke Mehrheit zufrieden.
- Das Auftreten der SoldatInnen des Bundesheers mit Dienstwaffe in der Öffentlichkeit stört nur ein Fünftel der Befragten.
- Geteilter Meinung sind die ÖsterreicherInnen, was die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie im Herbst betrifft: 50 Prozent sind eher optimistisch, 46% eher pessimistisch.
- Die wahrscheinlichsten sicherheitsbedrohenden Ereignisse aus Sicht der Menschen sind steigende Preise, Kriminalität im Internet, die Verbreitung von Falschinformationen über das Internet, Naturkatastrophen, der Klimawandel und Zuwanderung.
- Die Ereignisse mit den stärksten Auswirkungen auf Österreich bei Eintritt wären steigende Preise, Naturkatastrophen, der Klimawandel, die Ausbreitung einer gefährlichen Krankheit und ein Störfall in einem Atomkraftwerk.
- 12 Prozent fühlen sich auf einen Krisenfall wie einen mehrtägigen Strom-Blackout sehr gut vorbereitet, weitere 32 Prozent fühlen sich eher gut vorbereitet; eine Mehrheit von 52% fühlt sich eher nicht vorbereitet.



Vertrauen in Bundesheer im Vergleich zu anderen Institutionen

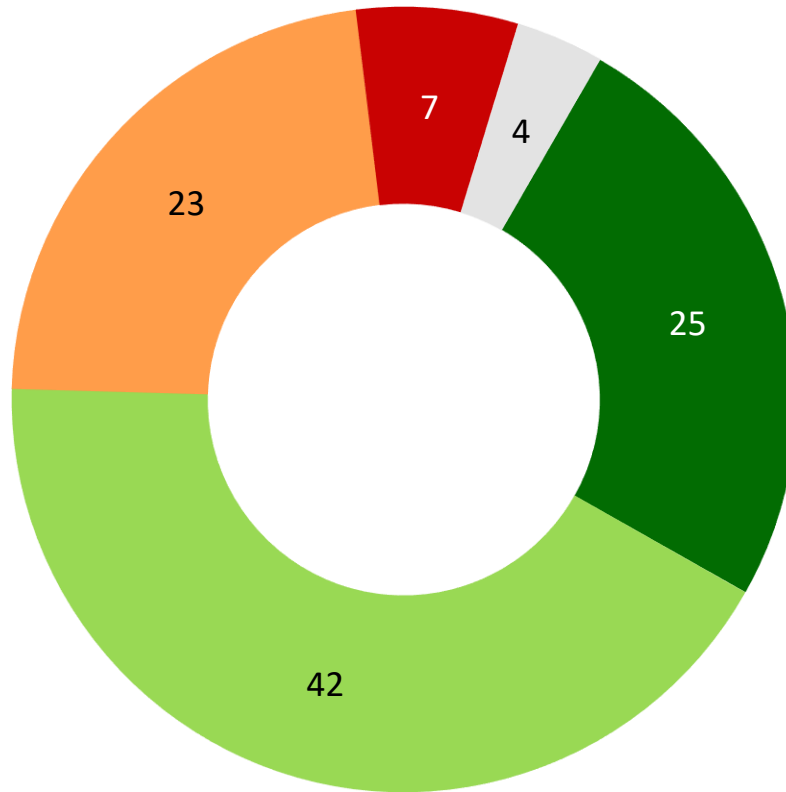
Vertrauen in Institutionen

„Wir starten mit einer allgemeinen Frage: Wie groß ist Ihr Vertrauen in ? Sehr groß, eher groß, eher gering oder sehr gering?“



Vertrauen in Bundesheer

„Wir starten mit einer allgemeinen Frage: Wie groß ist Ihr Vertrauen in das Bundesheer? Sehr groß, eher groß, eher gering oder sehr gering?“



■ sehr groß ■ eher groß ■ eher gering ■ sehr gering ■ weiß nicht/k.A.

Positiver bewerten:

- > Über-60-Jährige
- > Befragte, die Präsenzdienst geleistet haben
- > Befragte, die mit Corona-Krisenmanagement zufrieden sind
- > Befragte, die von Bundesheer betreute Test-/Impfstraße besucht haben oder Kontakt mit Bundesheer an der Grenze hatten (Prüfung Test-/Impfzertifikate)
- > Befragte, die zur ÖVP tendieren

Kritischer sind:

- > 30- bis 59-Jährige
- > Befragte, die Zivildienst geleistet haben

Krisenmanagement & –kommunikation in der Corona-Pandemie



www.parlament.gv.at

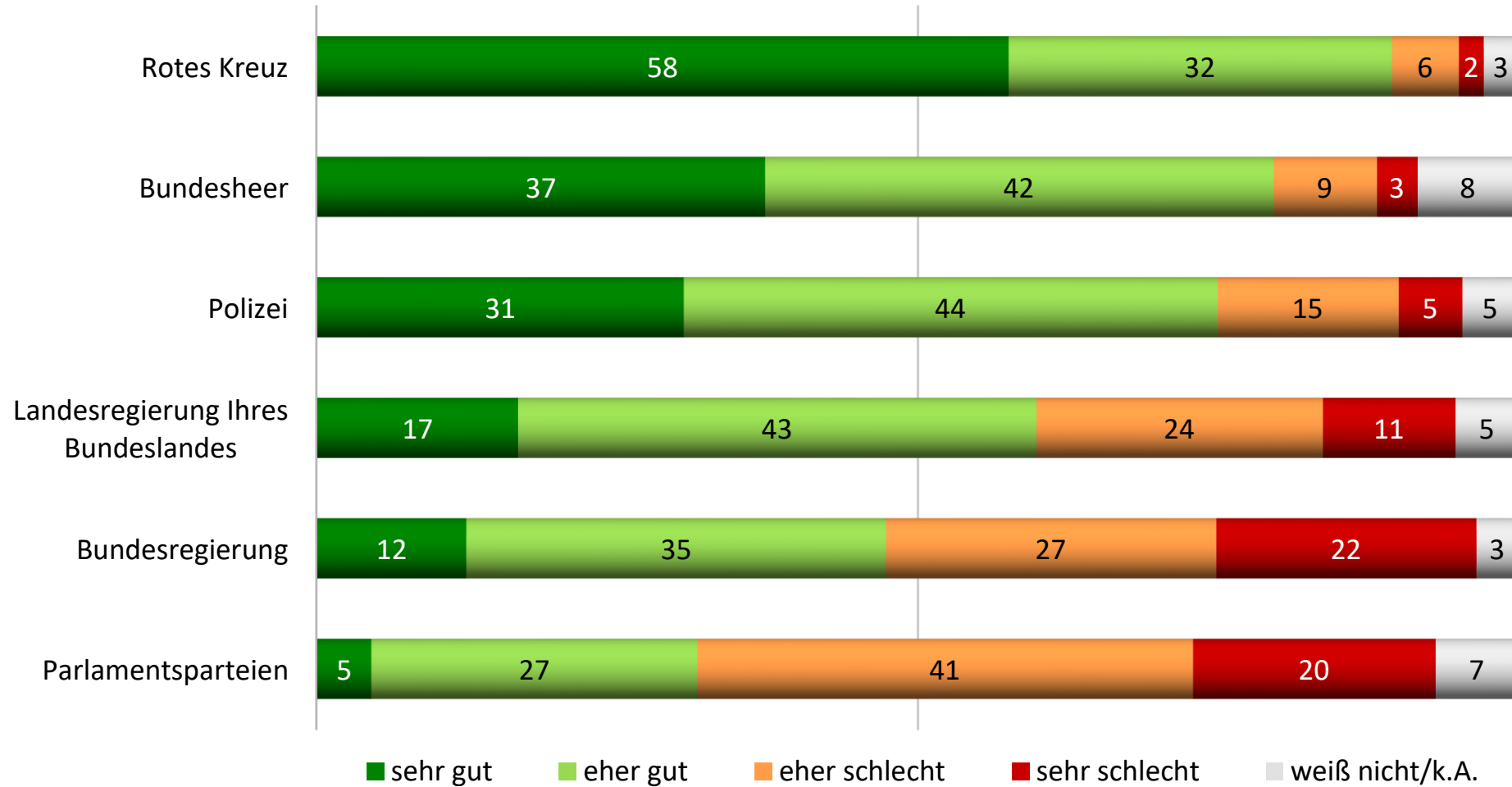


Peter Hajek

Public Opinion Strategies

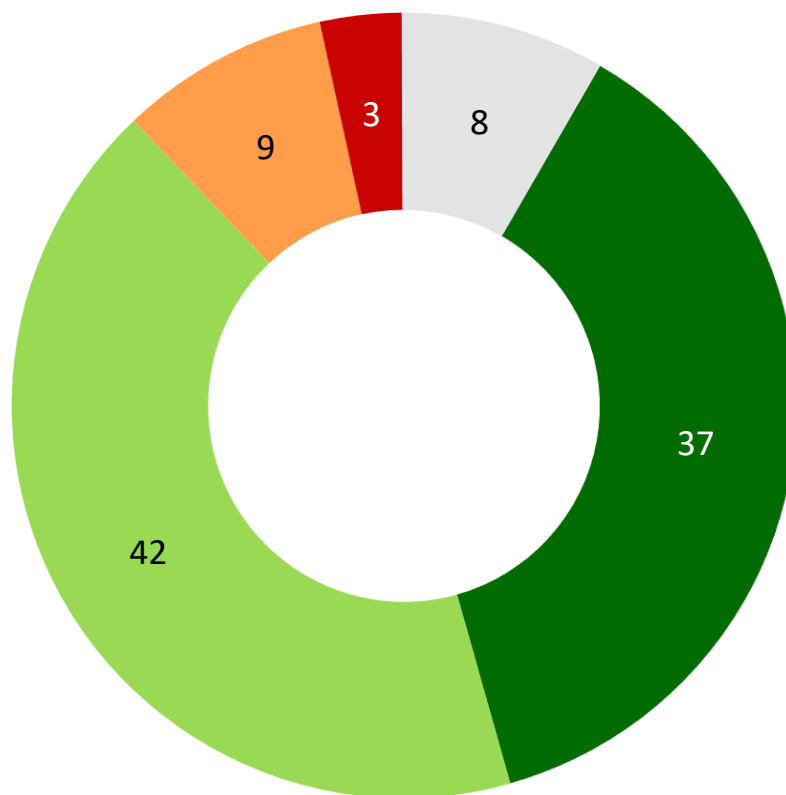
Krisenmanagement Institutionen in der Corona-Pandemie

„Wie beurteilen Sie das Krisenmanagement nachfolgender Institutionen in der COVID-Pandemie? Sehr gut, eher gut, eher schlecht oder sehr schlecht?“



Krisenmanagement des Bundesheers in der Corona-Pandemie

„Wie beurteilen Sie das Krisenmanagement des Bundesheeres in der COVID-Pandemie? Sehr gut, eher gut, eher schlecht oder sehr schlecht?“



Positiver bewerten:

- > Über-60-Jährige
- > Befragte ohne Matura
- > Befragte, die Präsenzdienst geleistet haben
- > Befragte, die von Bundesheer betreute Test-/Impfstraße besucht haben oder Kontakt an der Grenze hatten
- > Befragte, die zur ÖVP tendieren

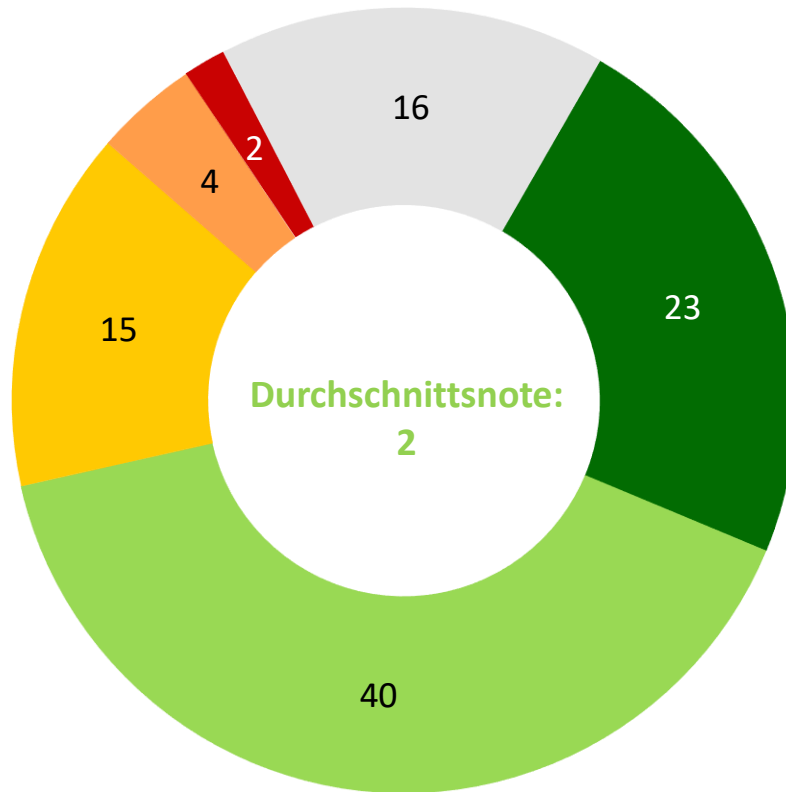
Kritischer sind:

- > Befragte, die zur FPÖ oder zu gar keiner Partei tendieren
- > Befragte mit Kindern
- > Befragte, die Zivildienst geleistet haben

■ sehr gut ■ eher gut ■ eher schlecht ■ sehr schlecht ■ weiß nicht/k.A.

Krisenkommunikation des Bundesheers während der Pandemie

„Wie beurteilen Sie die Krisenkommunikation des Bundesheers während der Pandemie auf einer Schulnotenskala?“



■ Sehr gut ■ Gut ■ Befriedigend ■ Genügend ■ Nicht genügend ■ weiß nicht/k.A.

Positiver bewerten:

- > Über-60-Jährige
- > Befragte ohne Matura
- > Befragte, die von Bundesheer betreute Test-/Impfstraße besucht haben oder Kontakt an der Grenze hatten
- > Befragte, die Präsenzdienst geleistet haben

Kritischer sind:

- > 30- bis 59-Jährige
- > Befragte mit Kindern
- > Menschen mit Matura
- > Menschen in Ausbildung
- > Befragte, die Zivildienst geleistet haben

Sichtbarkeit & Kontakt mit Bundesheer in der Corona-Krise



www.parlament.gv.at

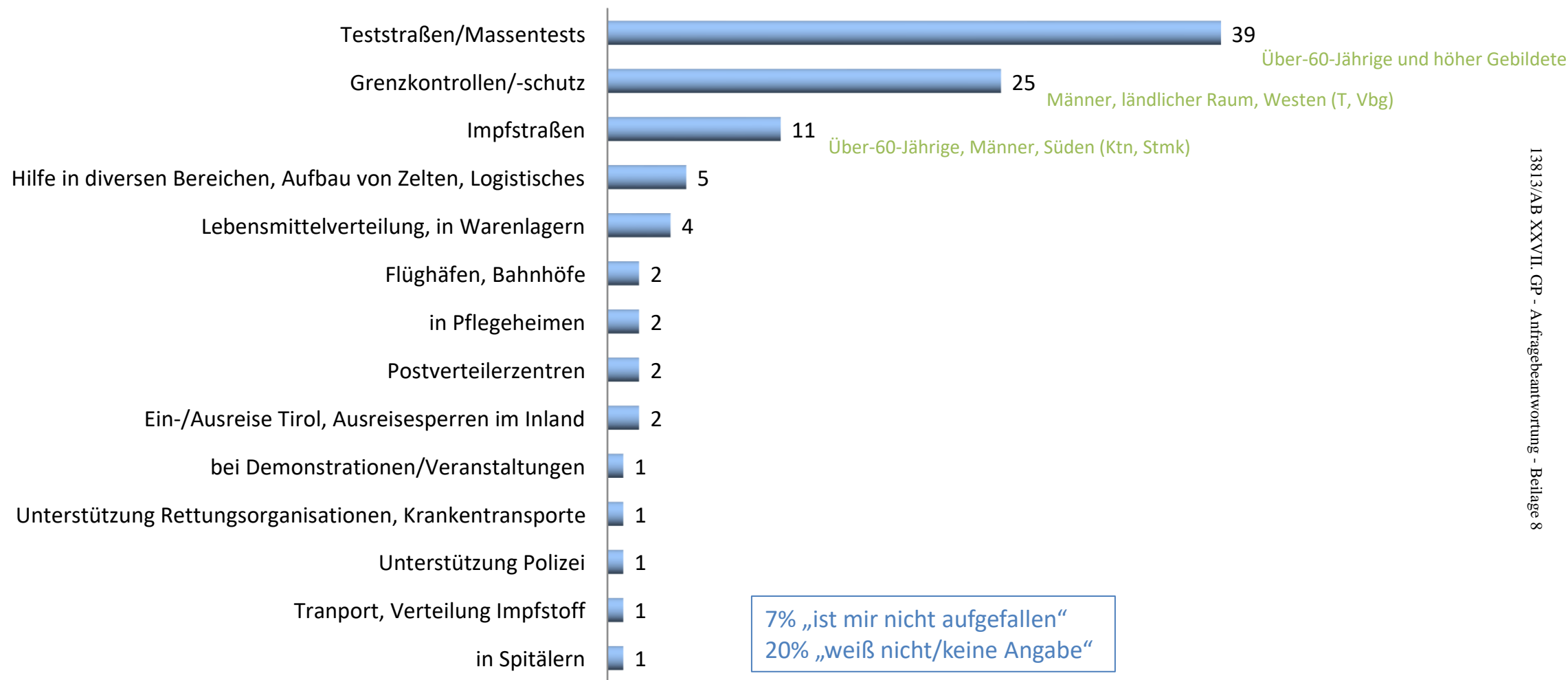


Peter Hajek
Public Opinion Strategies

Wo ist Bundesheer in Corona-Pandemie aufgefallen?

„Wo ist Ihnen das Bundesheer in der COVID-Pandemie aufgefallen, wo kam es zum Einsatz?“

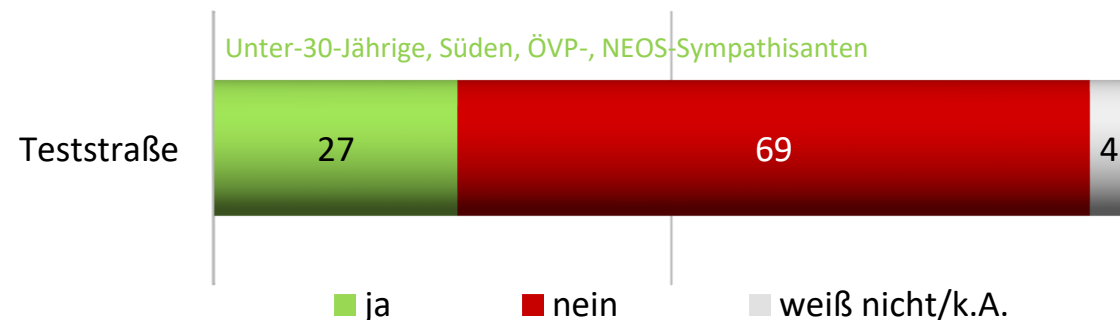
Spontane Angabe, Mehrfachnennungen möglich, Darstellung der häufigsten Nennungen



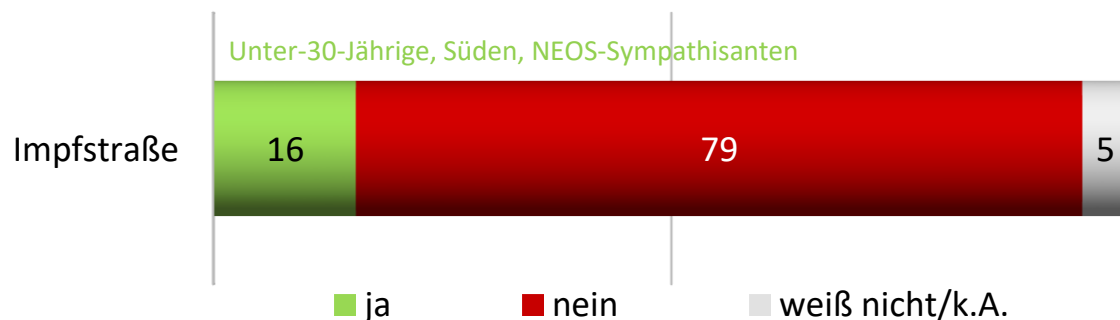
Vom Bundesheer betreute Corona-Test- und Impfstraßen: Besuch und Betreuung durch SoldatInnen

Besuch Test-/Impfstraße

„Das Österreichische Bundesheer hat Corona-Teststraßen organisiert.
Waren Sie in einer vom Bundesheer betreuten Teststraße?“

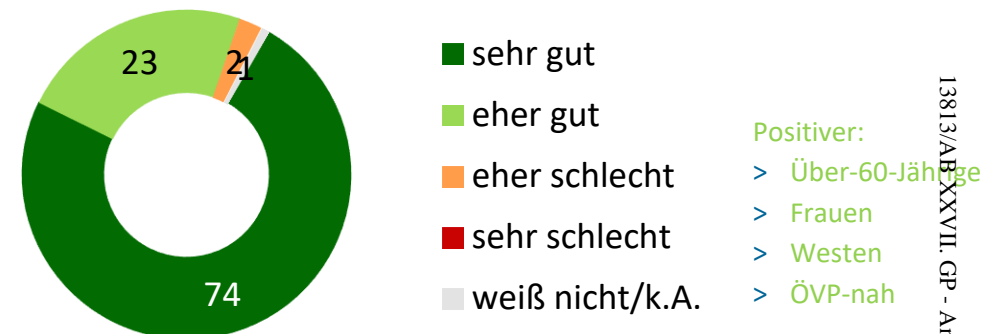


„Das Österreichische Bundesheer hat Corona-Impfstraßen organisiert.
Waren Sie in einer vom Bundesheer betreuten Impfstraße?“



Betreuung durch SoldatInnen in Test-/Impfstraße

„Wie gut haben Sie sich von den Soldaten/innen des Bundesheeres
in der Teststraße betreut gefühlt?“ (Basis: Teststraße besucht)



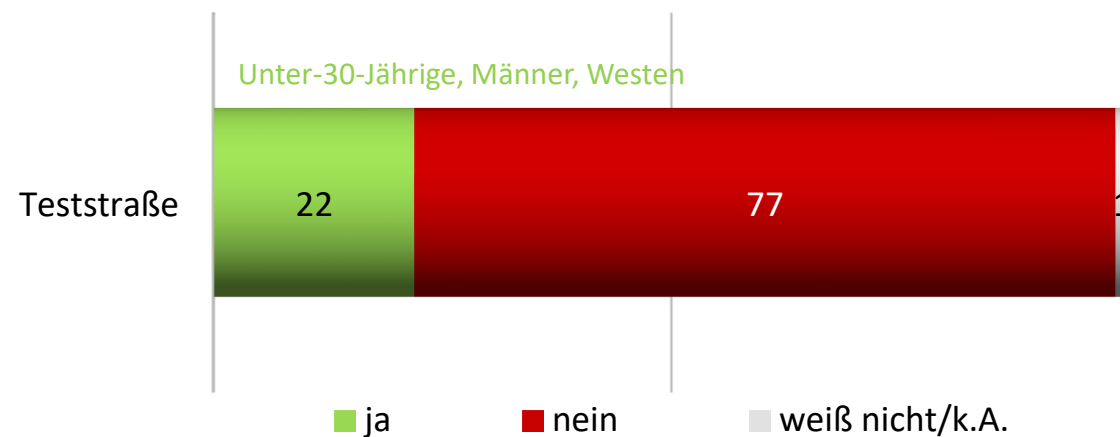
„Wie gut haben Sie sich von den Soldaten/innen des Bundesheeres
in der Impfstraße betreut gefühlt?“ (Basis: Impfstraße besucht)



Prüfung von Test- und Impfzertifikaten an der Grenze durch Bundesheer: Kontakt und Betreuung durch SoldatInnen

Kontakt mit SoldatInnen an Grenze

Das Österreichische Bundesheer hat in der Corona-Pandemie die Prüfung von Test- und Impfzertifikaten an den Grenzen übernommen. Hatten Sie im letzten Jahr bei einem Grenzübertritt **Kontakt mit Soldaten/innen** des Bundesheeres?

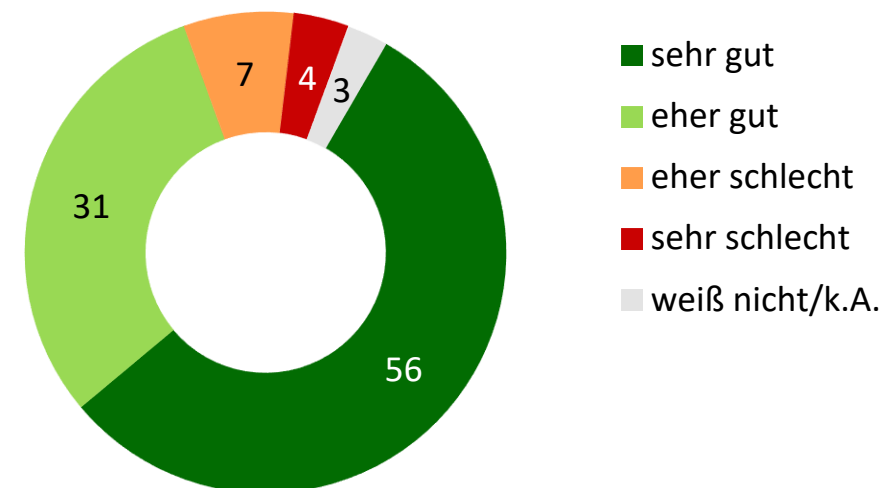


Betreuung durch SoldatInnen an Grenze

„**Wie gut** haben Sie sich beim Grenzübertritt von den Soldaten/innen des Bundesheeres **betreut** gefühlt?“

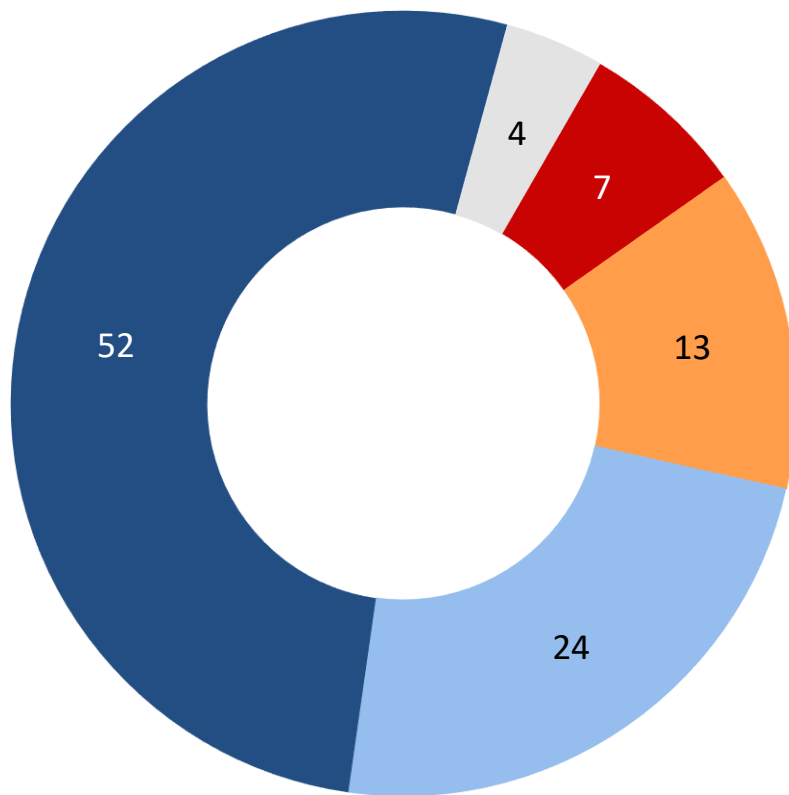
(Basis: Kontakt mit SoldatInnen an Grenze)

Kritischer: Befragte mit Kindern



Stört das Auftreten mit Dienstwaffe in der Öffentlichkeit?

„Das Österreichische Bundesheer tritt mit Dienstwaffe in der Öffentlichkeit auf, z.B. an Grenzübergängen oder in Corona-Teststraßen. Stört Sie das persönlich sehr, eher, weniger oder gar nicht?“



Stärker stört das:

- > Unter-30-Jährige
- > Befragte in Wien
- > Befragte, die zu den Grünen tendieren
- > Befragte, die Zivildienst geleistet haben

■ stört mich sehr ■ stört mich eher ■ stört mich eher nicht ■ stört mich gar nicht ■ weiß nicht/k.A.

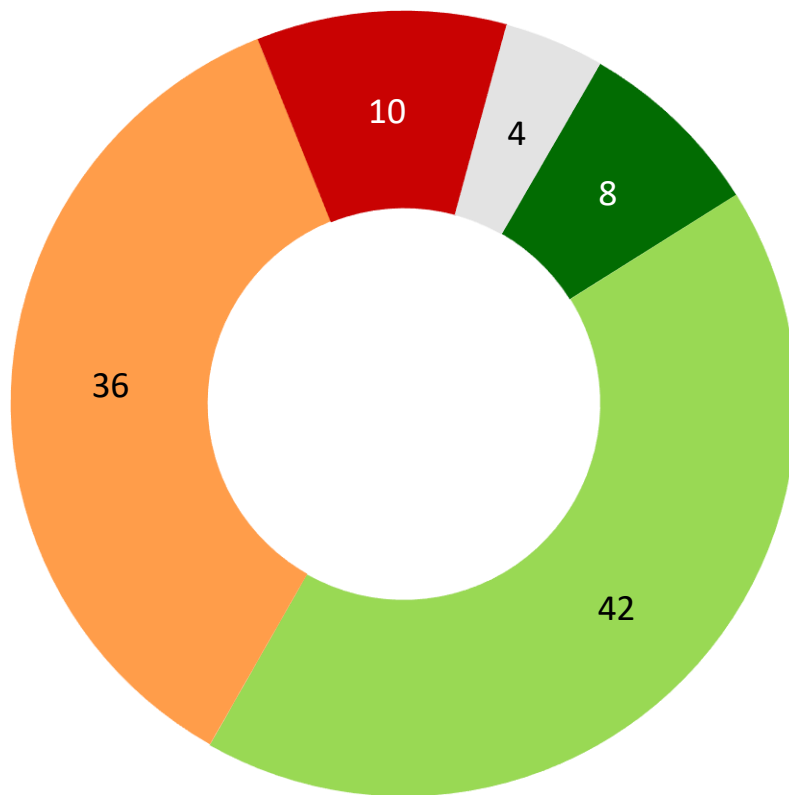


Corona-Pandemie: Ausblick auf den Herbst

13813/AB XXVII. GP - Anfragebeantwortung - Beilage 8

Corona-Pandemie: Wie blickt man in den Herbst?

„Wenn Sie an die Corona-Pandemie denken, wie blicken Sie da in den kommenden Herbst?“



Optimistischer:

- > Unter-30-Jährige
- > Höher Gebildete
- > ÖVP-Sympathisanten

Pessimistischer:

- > 30- bis 59-Jährige
- > Niedrigere Bildung
- > Menschen in Ausbildung
- > Befragte, die zur FPÖ oder zu keiner Partei tendieren

■ sehr optimistisch ■ eher optimistisch ■ eher pessimistisch ■ sehr pessimistisch ■ weiß nicht/k.A.

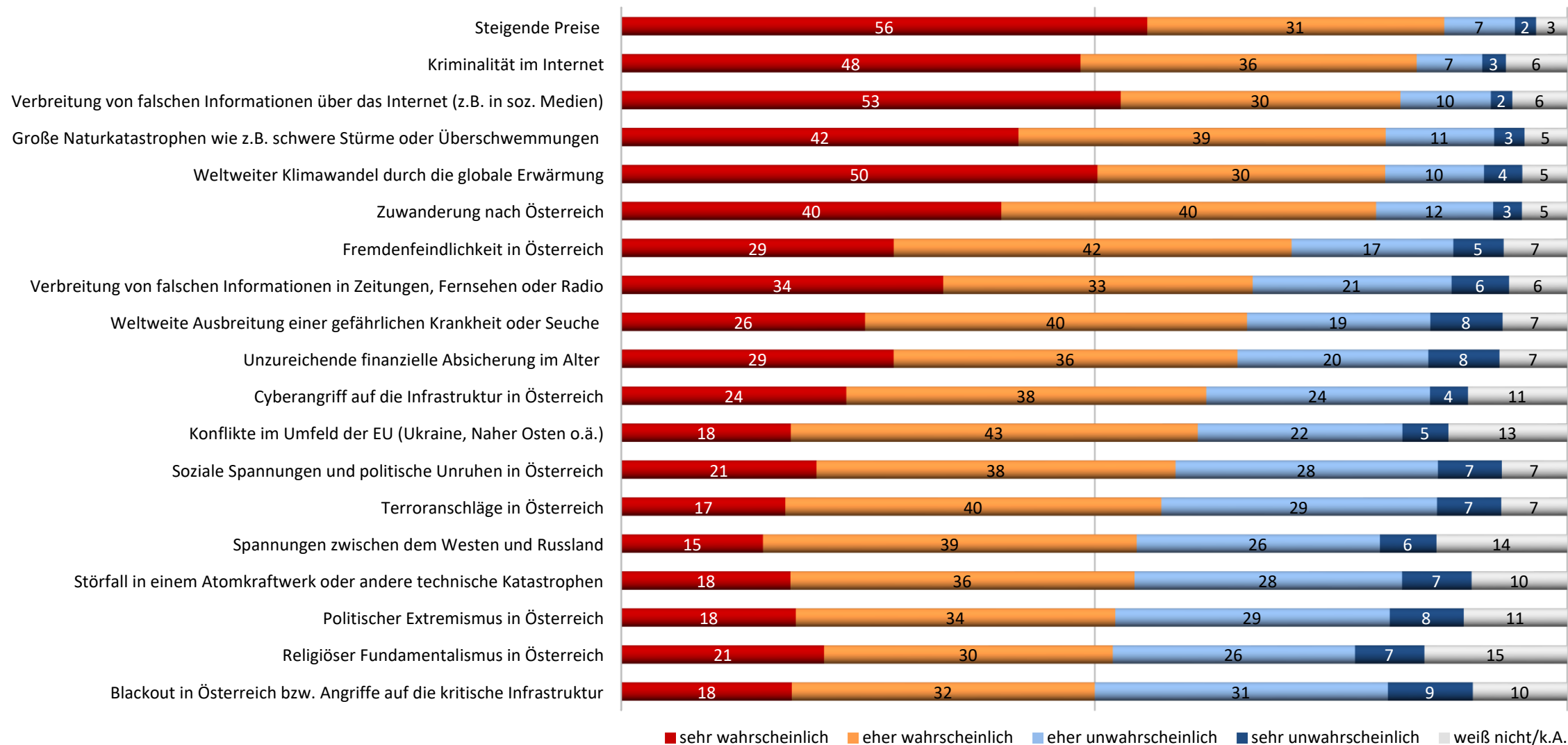


Einschätzung sicherheitsbedrohender Ereignisse

13813/AB XXVII. GP - Anfragebeantwortung - Beilage 8

Als wahrscheinlich eingeschätzte sicherheitsbedrohende Ereignisse

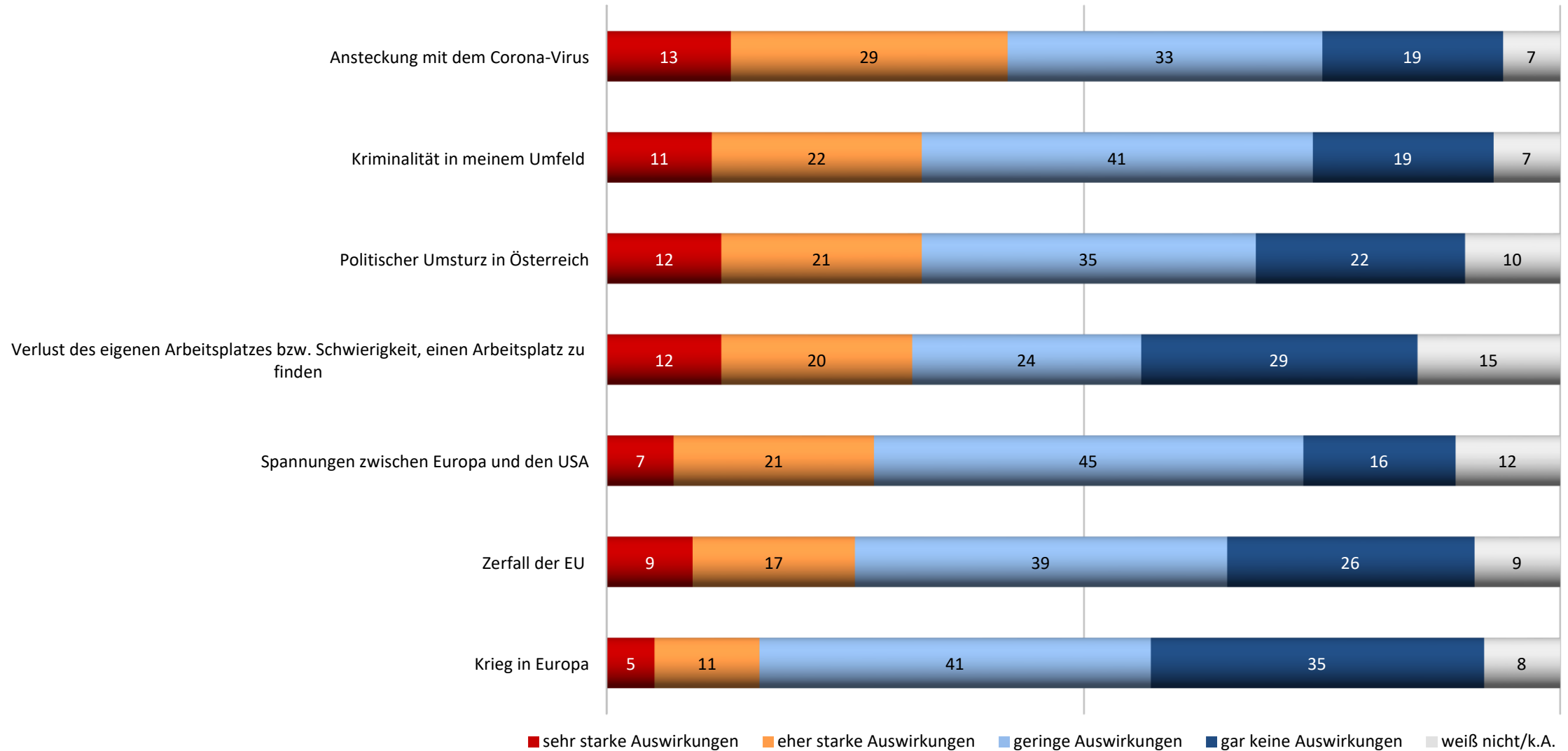
„Im Folgenden finden Sie eine Reihe von Ereignissen, die die Sicherheit Österreichs bedrohen könnten. Was glauben sie, wie wahrscheinlich sind diese Ereignisse bzw. wie wahrscheinlich könnten sie eintreten?“



■ sehr wahrscheinlich ■ eher wahrscheinlich ■ eher unwahrscheinlich ■ sehr unwahrscheinlich ■ weiß nicht/k.A.

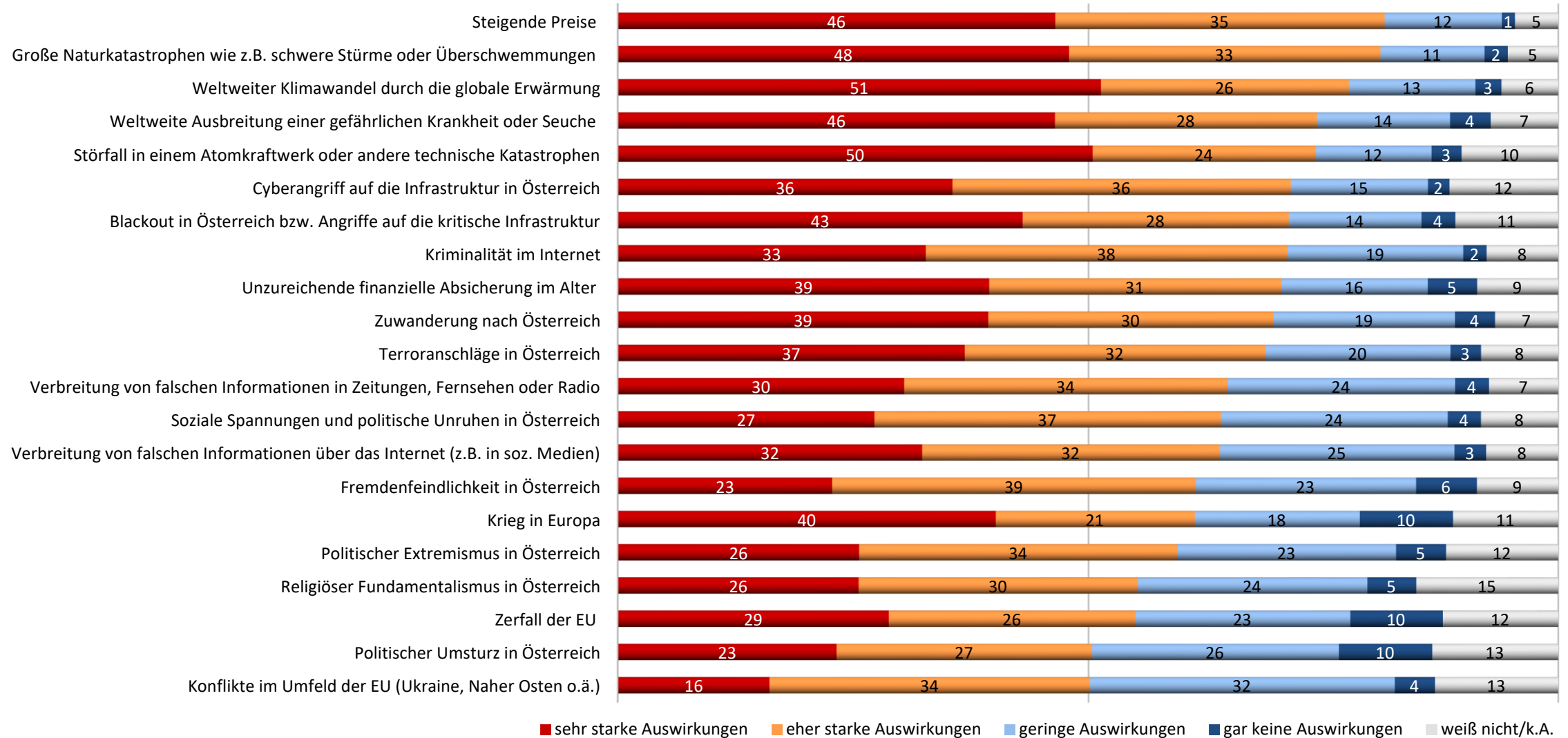
Als wenig wahrscheinlich eingeschätzte sicherheitsbedrohende Ereignisse

„Im Folgenden finden Sie eine Reihe von Ereignissen, die die Sicherheit Österreichs bedrohen könnten. Was glauben sie, wie wahrscheinlich sind diese Ereignisse bzw. wie wahrscheinlich könnten sie eintreten?“



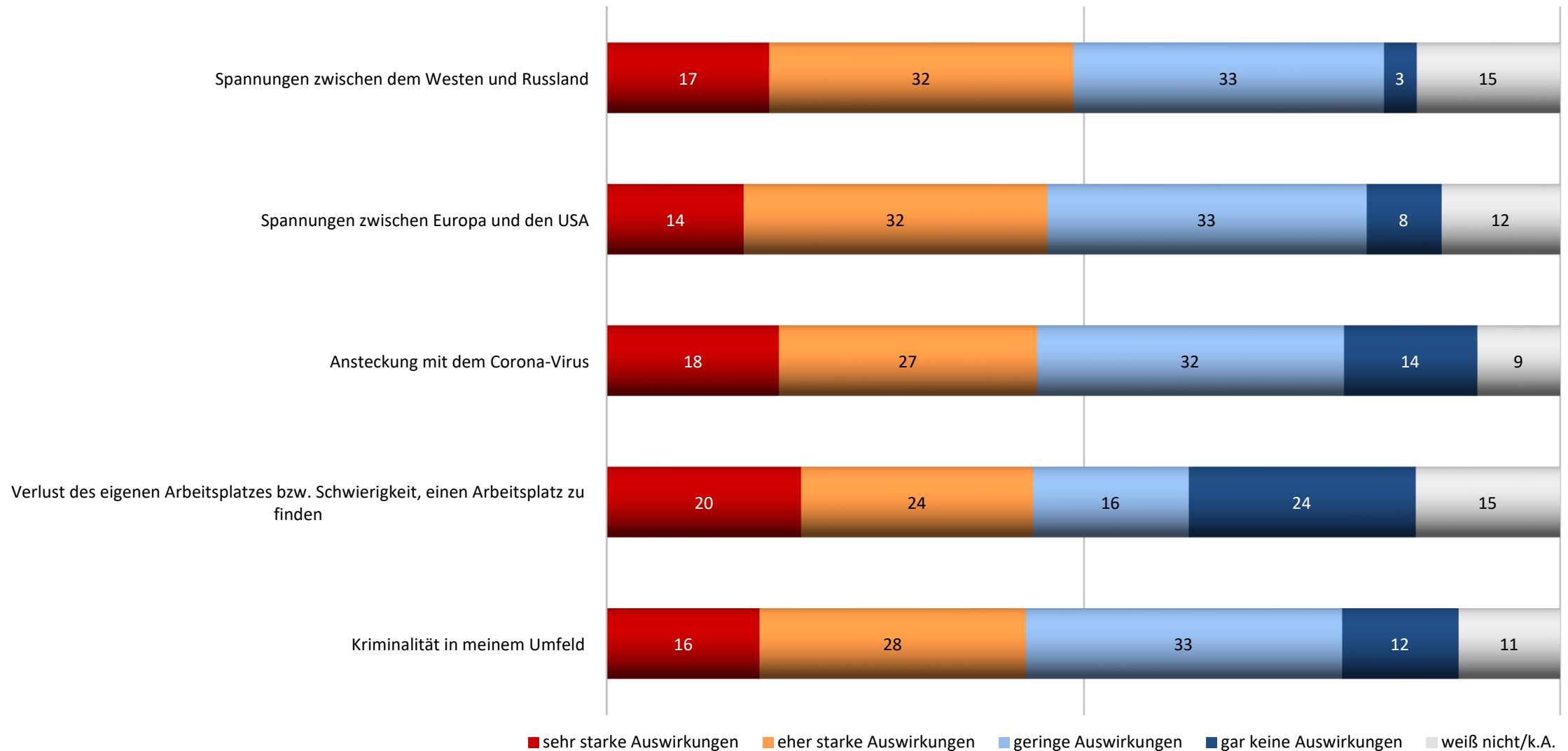
Sicherheitsbedrohende Ereignisse mit starken Auswirkungen auf Österreich bei Eintritt

„Falls die folgenden Ereignisse tatsächlich eintreten sollten, wie schätzen Sie die möglichen Auswirkungen dieser Ereignisse auf Österreich ein: Sehr stark, eher stark, gering oder gar keine Auswirkungen?“



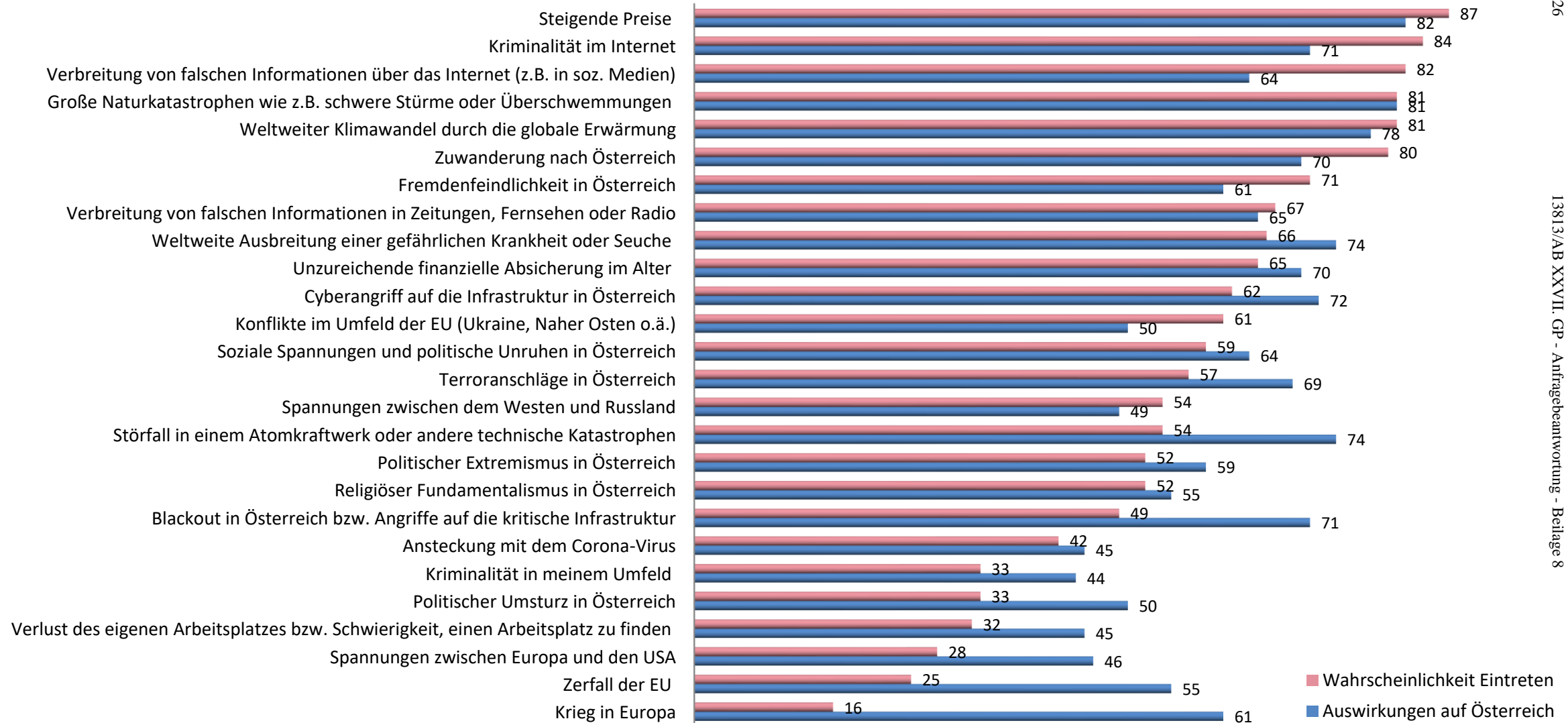
Sicherheitsbedrohende Ereignisse mit weniger starken Auswirkungen bei Eintritt

„Falls die folgenden Ereignisse tatsächlich eintreten sollten, wie schätzen Sie die möglichen Auswirkungen dieser Ereignisse auf Österreich ein: Sehr stark, eher stark, gering oder gar keine Auswirkungen?“



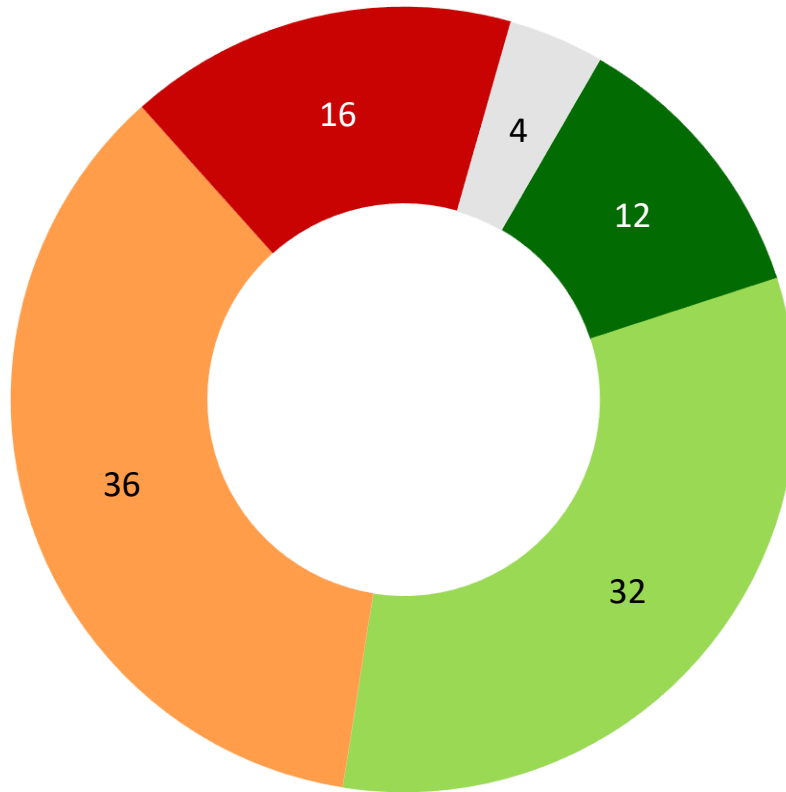
Gegenüberstellung Wahrscheinlichkeit sicherheitsbedrohender Ereignisse & Auswirkungen

„Sehr/eher wahrscheinlich“-bzw. „sehr/eher starke Auswirkungen“-Nennungen



Wie gut ist man auf Krisenfälle wie mehrtägigen Strom-Blackout vorbereitet?

„Wie gut ist Ihr Haushalt auf Krisenfälle wie einen mehrtägigen großen Strom-Blackout vorbereitet?“



Besser vorbereitet fühlen sich:

- > Ländlicher Raum
- > Über-60-Jährige

Schlechter vorbereitet fühlen sich:

- > Unter-30-Jährige
- > Frauen
- > Menschen in Wien

■ sehr gut ■ eher gut ■ eher schlecht ■ sehr schlecht ■ weiß nicht/k.A.

Kontakt

Peter Hajek Public Opinion Strategies GmbH

Franziskanerplatz 5/15, 1010 Wien

T: +43 (1) 513 2200-0

F: +43 (1) 513 2200-60

office@peterhajek.com

